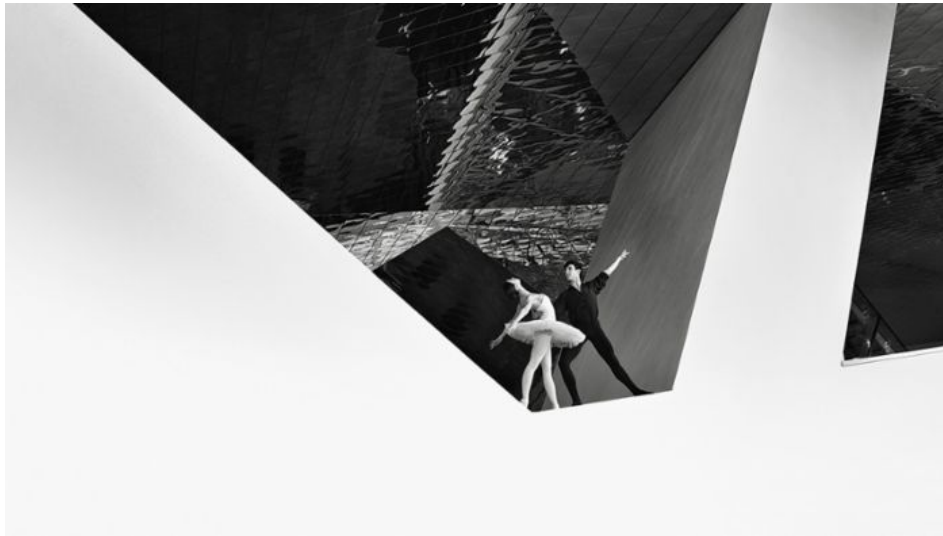


Gesellschaft 14.08.2014

Pas de deux

Fabrikgelände statt Spiegelsaal, Porsche-Karosserien statt Ballettstange: Das Porsche-Werksgelände verwandelt sich in eine große Bühne für Tänzer und ist nicht nur der optische Ausdruck einer ungewöhnlichen Partnerschaft.



Alicia hält das Kinn ganz hoch, der Hauch von Arroganz, den man Balletttänzerinnen so leichtfertig nachsagt. Die Haare sind zum Dutt gezähmt, was ihre Augen nur noch größer macht. Sie blicken streng, ganz kritisch. Es gibt jetzt nur noch die Musik und ihren Körper, der den letzten Schliff für die Abschlussprüfung erhält. Da ist nichts mehr von dem netten, schüchternen 18-jährigen Mädchen, das vor fünf Minuten noch erzählte, wie sie hierher nach Stuttgart gekommen ist. In die John Cranko Schule, die ihr den Weg ebnen soll, auf die Bretter, die die Welt bedeuten.

Seit Januar 2012 ist Porsche Partner des Stuttgarter Balletts und fördert Auftritte und Veranstaltungen der weltweit renommierten Ballettcompagnie. Den Neubau der John Cranko Schule unterstützt der Stuttgarter Sportwagenhersteller mit 10 Millionen Euro. Für einen Artikel des Kundenmagazins Christophorus hat Porsche zwei der Schüler im Zuffenhausener Stammwerk und am Porsche-Museum in Szene gesetzt.

Info

Text erstmalig erschienen im Porsche-Kundenmagazin Christophorus, Nr. 367

Linksammlung

Link zu diesem Artikel

<https://newsroom.porsche.com/de/christophorus/pas-de-deux-10649.html>

Weitere Artikel

<https://newsroom.porsche.com/de/unternehmen/porsche-museum-10378.html>

Media Package

<https://newsroom.porsche.com/media-package/c14da5b7-a767-4e96-b044-13fafa0afb6d>

Externe Links

<http://www.porsche.com/germany/aboutporsche/christophorusmagazine/367/articleoverview/article02/>